

**LAG Rheinland Pfalz**

**Marion Morassi  
Walporzheimer Str. 5  
53474 Bad Neuenahr-AW**

## **Protokoll zur Mitgliederversammlung am 17.01.2010**

Ort: Bahnhofstuben, Bad Neuenahr

Beginn: 14:30 Uhr

Anwesend: zu Beginn 7 Personen, davon ein Gast (4 Mitglieder fehlen entschuldigt)

### **TOP 1**

**Begrüßung** durch Marion Morassi und Aufnahme eines neuen Mitgliedes mit allen Rechten (Anmeldeformular liegt vor)

Die Tagesordnungspunkte TOP 2 (Bericht von der BUGA Koblenz )/ TOP 3 (Wahl des/der Delegierten) und TOP 5 (Anträge) werden auf Antrag von Marion Morassi nach hinten verschoben, bis auch Frank Heydel (Referent zum Thema BUGA), anwesend ist, der vorher noch einen anderen Termin in Mainz wahrnehmen muss.

Die Anwesenden stimmen einstimmig zu.

### **TOP 4 (vorgezogen) Bericht aus den einzelnen KVs zu ökologischen Aktivitäten in der Vergangenheit:**

- Wolfgang Huste und Marion Morassi (OV Bad Neuenahr) hatten zum Klimaaktionstag am 12.12.2009 (Ort: Ahrweiler Weihnachtsmarkt) aufgerufen und einen Infobus vor den Toren Ahrweiler platziert. Die Resonanz war durchweg positiv, trotz der Schwierigkeiten im Vorfeld durch den KV Vorsitzenden, Ordnungsamt und Weihnachtsmarktorganisatoren.
- Annerose Fogel ist im Ausschuss „Energie und Umwelt“ im Kreistag von Neuwied. Schwerpunktthemen derzeit: Energieversorgung, Abfallentsorgung, Erneuerbare Energien (KV Neuwied)
- Frank Heydel (KV Koblenz) plant eine enge Zusammenarbeit mit BUND und anderen NGOs
- Frank und Udo Quarz (KV Westerwald) versuchen vor Ort, aktiv Neumitglieder zu gewinnen
- Dagmar Gassen (KV Bitburg) möchte eine AG Tier- und Umweltschutz (als Untergruppe der ÖPF) ins Leben rufen. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben (fehlte entschuldigt)

### **TOP 6 (vorgezogen) Verschiedenes**

Marion Morassi macht den Vorschlag, im Herbst eine Ökologie- und Umweltkonferenz zu organisieren, im Rahmen der Landtagswahl 2011.

Die Anwesenden stimmen zu und beginnen mit der Grobplanung:

- Annerose Fogel macht den Vorschlag, die Veranstaltung in Neuwied stattfinden zu lassen. Dort steht dem KV Neuwied einmal pro Jahr die Sporthalle gratis zur Verfügung. Sie wird sich erkundigen, wann Termine frei sind.
- Vorgeschlagene Themen:
  1. sanfter Tourismus, (Schwerpunkt BUGA Koblenz, Pro und Kontra)
  2. Rekommunalisierung der Energieversorgung, (dort, wo die Lieferverträge mit RWE auslaufen)
  3. Erneuerbare Energien bzw. Ausstieg aus der Atom- und Kohleenergieversorgung
- Die Anwesenden werden BUND, NABU, ATTAC und Referenten zu den verschiedenen Themengebieten kontaktieren
- Das Catering soll durch SOLID (aus der Umgebung von Neuwied) erfolgen. Der Reinerlös soll der Organisation zur Verfügung gestellt werden. Frank Heydel wird den Vorschlag bei der nächsten SOLID MV vorstellen.
- Das Konzept soll bei der nächsten LAVO Klausur durch Marion Morassi dem LAVO vorgetragen und zur Abstimmung vorgeschlagen werden

Frank Heydel trifft ca. 16 Uhr ein. Somit sind nun 8 Personen anwesend.

Frank Heydel macht auf eine Gemeinschafts- Anti- Atom-Aktion von BUND/ Greenpeace Koblenz/ Bündnis 90/Die Grünen Koblenz/Die LINKE/Linksjugend SOLID Koblenz und anderen regionalen Organisatoren am Montag, 26.APRIL 2010 in Koblenz aufmerksam. Er bittet um Unterstützung durch die ÖPF.

Die Anwesenden entscheiden sich spontan für eine Unterstützung mit folgenden Aktionen:

- Aufruf an alle Mitglieder der ÖPF zur Teilnahme an der Demo über Landes HP, ÖPF HP und Mitglieder mailing
- Info- und Aktions- Zelt in Koblenz (Wolfgang Huste stellt sein 6x3m großes Zelt zur Verfügung, Frank Heydel kümmert sich um die nötigen Formalitäten)
- Agit-Prop-Theater durch die Anwesenden Mitglieder und SOLID,( z.B. 5-6 Personen laufen publikumswirksam als „Atommülltransport“ mit übergestülpten, bemalten Fässern mit dem Atom-Logo um das Zelt)
- Kurzreferate zum Thema

### **TOP 3 Wahl einer/eines Delegierten zum LPT und einer/eines Ersatzdelegierten**

- Marion Morassi wird als Wahlleiterin vorgeschlagen.
- Annerose Fogel, Frank Heydel und Frank Quarz werden als Wahlprüf- und Zählkommission vorgeschlagen.
- Alle 4 Personen werden offen, en bloc, einstimmig gewählt.
- Die Kommission prüft die Wahlberechtigung.
- Feststellung: Es werden alle anwesenden 8 Personen als wahlberechtigte LAG Mitglieder zur Wahl zugelassen.
- Vorschlag als Delegierten: Udo Quarz
- Vorschlag als Ersatzdelegierten: Frank Quarz
- Die Anwesenden beschließen einstimmig, ohne Gegenstimme, die Wahl offen durchzuführen.

### **Wahlergebnis:**

- Udo Quarz wird mit 7 „ja“ Stimmen und 1 Enthaltung zum Delegierten gewählt
- Frank Quarz wird mit 8 „ja“ Stimmen zum Ersatzdelegierten gewählt
- Beide nehmen die Wahl an

## **TOP 2 Bericht vom Stand der Dinge in Koblenz zum Thema Bundesgartenschau (BUGA)**

Frank Heydel berichtet über Trägerschaft (Land RLP, Stadt Koblenz, Bundesverband dt. BUGA Verbände und diverse Sponsoren), Baumfällarbeiten (200 gesunde Bäume für den Bau der Seilbahn, Parkplätze und andere Bauvorhaben) und diverse skandalöse Entscheidungen rund um das Projekt BUGA Koblenz in 2011.

Es wird unter den Anwesenden diskutiert, wie man sich verhalten soll, welche Aktionen sinnvoll sind, welche Anträge man als ÖPF zum Thema stellen soll. Es ergeben sich einige Faktoren pro und kontra „Seilbahn- Rückbau“ nach der BUGA. Frank Heydel will sich erkundigen, welche Kosten bisher entstanden sind und welche noch zu erwarten sind. Wolfgang Huste will sich erkundigen, wie die Situation in Köln ist, wo es eine ähnliche Seilbahn auch schon gibt (diese sollte ursprünglich auch nach zwei Jahren „zurückgebaut“ werden, existiert aber schon seit über 30 Jahren).

Die Mitglieder formulieren folgende Forderungen:

Bei Nichtabriss der Seilbahn:

1. garantierte Hochwassersicherheit der Anlage und der Umgebung
2. Nachhaltigkeit auch nach der BUGA (Nachhaltigkeitsprüfung)
3. Verbleib in öffentlicher Hand, keine Privatisierung
4. Freie, kostenlose Nutzung für die Koblenzer Einwohner
5. Gewinne verbleiben in der Kommune

Bei Abriss:

1. Komplette Re- Naturalisierung des Geländes. Rückbau in den ursprünglichen Zustand, auch mit gleichwertiger Vegetation.
2. Komplette Übernahme durch die Verursacher. Nicht auf Kosten der Steuerzahler und der Kommune!!

Es soll eine Kosten-Nutzen Rechnung erstellt werden.

Frage: was ist ökologisch und ökonomisch günstiger? Abriss und Re-Naturalisierung oder Ausbau des Hochwasserschutzes, mit Ausweitung auch auf die Koblenzer Altstadt

Wenn alle Faktoren geprüft und recherchiert sind, wird ein Antrag formuliert und dem LPR zur Vorlage und Abstimmung eingereicht.

## **TOP 5 Anträge**

1. Angelika Jürgensonn- Korjenic stellt einen Antrag zum Thema Tierschutz: der Antrag wird von den Anwesenden neu formuliert und wird in überarbeiteter Form dem LPR vorgelegt zur Aufnahme in das Landtagswahlprogramm. Wird als Anlage nachgereicht.
2. Wolfgang Huste beantragt, dass die ÖPF bei allen Entscheidungen zum Thema Ökologie auf kommunaler und landesweiter Ebene, z.B. bei Formulierungen zu Wahlprogrammen oder kommunalen Konflikten kontaktiert und hinzugezogen wird und bei allen Entscheidungen auch ein Vetorecht erhält. Wird als Anlage nachgereicht.
3. Der Antrag zum Thema BUGA wird formuliert und als Anlage nachgereicht.

Die Mitgliederversammlung endet um 18:15 Uhr

Das Protokoll wurde erstellt durch Marion Morassi, Ahrweiler, 17.Januar 2010